

Bedienungsanleitung

IRON DOG 07

©2024

BRUNNER[®]

EISERNE HUNDE

sind Gussöfen made in Germany. Hergestellt von einem Familienbetrieb in der 3. Generation, der bis heute nur Holzöfen gebaut hat. In dieser Serie steckt all das Können und Wissen für einen außergewöhnlichen Ofen in außergewöhnlicher Qualität. Deshalb auch der außergewöhnliche Name »**EISERNER HUND**« für außergewöhnliche Menschen oder als Geschenk an Freunde.

Der Winter kann kommen, freuen wir uns darauf.

Herzlich willkommen in der **IRON DOG** Familie.

Eggenfelden, August 2007



Ulrich Brunner

Der Name >>**EISERNER HUND**<< - >>**IRON DOG**<< - ist als Marke eingetragen und geschützt. Die einzelnen Modelle sind als Geschmacksmuster eingetragen.

INHALT

1	Mein Eiserner Hund.....	4
2	Sicherheitshinweise.....	4
3	Grundsätzliches.....	6
4	Brennstoff und Wärmeleistung.....	8
5	Lagerung von Brennholz.....	11
6	Brennstoffmenge.....	11
7	Bauteile.....	13
8	Bedienung.....	15
	8.1 Anheizen bei kaltem Feuerraum.....	17
	8.2 Nachlegen bei warmem Feuerraum.....	18
9	Reinigung.....	19
10	Hinweis.....	20
11	Fehlersuche.....	21
12	Zur Beachtung.....	22

IRON DOG

Lesen Sie vor dem ersten Anheizen diese Bedienungsanleitung durch und beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise. Sie müssen die Aufbauanleitung sowie die europäischen, nationalen und örtlichen Bestimmungen und Vorschriften berücksichtigen. Aktuellste Informationen und Einzelheiten erfahren Sie bei Ihrem Fachbetrieb und **IRON DOG** Partner.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung auf !

1 MEIN EISERNER HUND

Ein **EISERNER HUND** ist ein besonderer Gussofen. Er ist ein Freund für's Leben. Seine Lebenserwartung geht über Generationen und wird seinen Besitzern dabei gute Dienste tun - behandeln Sie ihn deshalb gut.

Nahezu alle Einzelteile des **EISERNEN HUND** bestehen aus stabilem Gusseisen. Eine spezielle, temperaturfeste Farbbeschichtung schützt die Oberfläche. Dieser Gussofen wird in allen Einzelteilen in Deutschland mit größter Sorgfalt gefertigt und montiert.

2 SICHERHEITSHINWEISE



Strahlungsbereich

Bringen Sie in den Strahlungsbereich des **EISERNEN HUND** bis zu einem Abstand von 80 cm keine brennbaren Gegenstände! Es besteht Brandgefahr! Keine brennbaren Gegenstände auf die Herdplatte, unter den Gussofen oder zwischen Rückwand und Wand abstellen.



Erstinbetriebnahme

Bis zum erstmaligen Erreichen der maximalen Betriebstemperatur härtet die Oberflächenbeschichtung aus. Hierdurch kann es zu Geruchsbelästigungen kommen. Sorgen Sie daher für eine ausreichende Belüftung des Aufstellraumes. Öffnen Sie Fenster und Türen. Halten Sie sich in dieser Zeit nicht unnötig in den betroffenen Räumen auf. Verwenden Sie zum Anzünden niemals Stoffe wie Benzin, Spiritus oder Ähnliches!



Verbrennungsgefahr

Die Außenoberflächen des **EISERNEN HUND**, vor allem die Glas-keramikscheibe, werden heiß.

Nicht berühren - Verbrennungsgefahr!

Weisen Sie besonders Kinder darauf hin. Halten Sie Kinder grundsätzlich vom beheizten **EISERNEN HUND** fern.

Zur Bedienung Hitzeschutzhandschuh benützen.



Asche

Die Asche nur im kalten Zustand entnehmen und in einem nicht brennbaren Behälter mindestens 24 h restlos auskühlen lassen; Brandgefahr durch Glutreste! Im Brandfall Feuerwehr verständigen!



Schornsteinbrand

Im Falle eines Schornsteinbrandes brennbare Bauteile vom Schornstein abrücken. Auf Funkenflug achten. Feuerwehr verständigen!



Feuerraumtür

Sie dürfen die Feuerraumtür des **EISERNEN HUND** nur zur Brennstoffabgabe oder Reinigung öffnen. Bei Betrieb mit offener Feuerraumtür wird der Ofen überlastet, es können Rauch und Feuer austreten oder Glutteilchen herausgeschleudert werden. Unter Umständen kann Rauchgas auch bei kaltem Ofen austreten. Es besteht die Gefahr einer Rauchgasvergiftung. Den Feuerraum deshalb auch dann verschlossen halten, wenn der **EISERNE HUND** nicht befeuert wird.



Der EISERNE HUND ist mit einer Feuerungstür und einer großen Kamintür ausgestattet.

Die Kamintür nur öffnen um die Scheibe zu reinigen oder die Asche zu entnehmen. Nicht öffnen während des Heizbetriebes!
Rauchgasaustritt!

Nachlegen von Brennstoff nur über die seitliche Feuerungstür. Bei Betrieb mit offener Tür wird der Ofen überlastet, es können Rauch und Feuer austreten oder Glutteilchen herausgeschleudert werden.

3 GRUNDSÄTZLICHES

Gussöfen der Serie **EISERNER HUND** arbeiten nach dem Prinzip des "oberen Abbrandes" im Zeitbrand. Die Brennstoffmenge entgast innerhalb von ca. 60 - 70 Minuten mit einem schönen Flammenbild und ergibt, abhängig von der aufgelegten Menge Holz (1,5 kg - 2,5 kg) eine Heizleistung zwischen 5 - 9 kW/h.

Die Gussöfen der Serie **EISERNER HUND** sind nach EN 13240 / EN 12815 geprüft und dürfen ausschließlich mit geschlossener Feuerungstür betrieben werden. Die Feuerungstür ist auch geschlossen zu halten wenn der Gussöfen nicht in Betrieb ist.

Luftzufuhr zum Aufstellraum

Der **EISERNE HUND** kann nur ordnungsgemäß funktionieren, wenn dem Aufstellraum ausreichend Verbrennungsluft zur Verfügung steht. Sorgen Sie bereits vor dem Anheizen für ausreichende Luftzufuhr. Evtl. im Gebäude vorhandene Einrichtungen zur Verbrennungsluftversorgung dürfen Sie nicht verändern.

Brennstoff

Verwenden Sie nur geeigneten Brennstoff in den angegebenen Mengen und Qualitäten. Zu kleine Brennstoffmengen führen zu unzureichender Verbrennungsqualität. Zu große Brennstoffmengen führen zu Überhitzung und Schäden am Gerät. Brandgefahr!

Wärmeleistung

Die Gussöfen der Serie **EISERNER HUND** sind für den Zeitbrand in Intervallen ausgelegt; d.h. Sie bestimmen durch die aufgegebene Brennstoffmengen und zeitlichen Abstände zwischen den Brennstoffauflagen die Wärmeleistung. Der richtige Zeitpunkt zum Nachlegen ist gekommen, wenn der Brennstoff fast bis zur Glut abgebrannt ist.

Verbrennungslufteinstellung

Zur einfachen Bedienung ist die Lufteinstellung auf ein Bedienelement - die "Schubstange" - reduziert. Heizen Sie mit den vorgegebenen Verbrennungslufteinstellungen. Zu geringe Luftmengen führen zu erhöhten Umweltbelastungen, schlechtem Wirkungsgrad und Verschmutzung in Ofen und Schornstein.

Heizbetrieb

Zur Bedienung empfehlen wir immer einen Schutzhandschuh zu benutzen, da die Bedienteile heiß werden. Türe langsam öffnen - so entstehen keine Verwirbelungen, die Rauchgase austreten lassen.

Rauchgasabführung/Heizen in der Übergangszeit

Der **EISERNE HUND** braucht zum Ansaugen der Verbrennungsluft und zum Abführen der Rauchgase einen ausreichenden Schornsteinzug. Dieser wird mit steigenden Außentemperaturen immer geringer und kann beim Anheizen zu Problemen führen. Bei Außentemperaturen über 15°C vor dem Anzünden den Kaminzug prüfen (Kontrollfeuer, z.B. mit brennender Anzündhilfe, bei geöffneter Türe an den Flammkanal halten - Flamme und Rauchgase müssen sichtbar abziehen).

4 BRENNSTOFF UND WÄRMELEISTUNG

Die Verbrennung wurde feuerungs- und emissionstechnisch optimiert. Unterstützen Sie unsere Bemühungen für eine saubere Umwelt durch die Einhaltung der nachfolgenden Hinweise zum schadstoffarmen Heizbetrieb: Verwenden Sie als Brennstoff nur trockenes, naturbelassenes Scheitholz mit einem Wassergehalt unter 20% oder Holzbriketts nach DIN EN 17225-3.

Feuchtes, frisch geschlagenes oder unsachgemäß gelagertes Holz hat einen hohen Wassergehalt, brennt daher schlecht, raucht und bringt kaum Wärme. Verwenden Sie nur Brennholz das mindestens zwei Jahre luftig und trocken gelagert wurde. Sie sparen Heizmaterial, da trockenes Holz einen wesentlich höheren Heizwert hat.

Zum Vergleich: Trockenes Holz hat einen Heizwert von ca. 4 kWh/kg, frisches Holz jedoch nur 2 kWh/kg. Sie benötigen also die doppelte Brennstoffmenge für die gleiche Wärmeleistung.

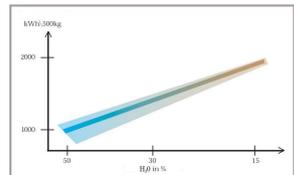
	Wassergehalt g/kg Holz	Heizwert kWh/kg	Holz-Mehrverbrauch %
sehr trocken	100	4,5	0
2 Jahre gelagert	200	4	15
1 Jahr gelagert	350	3	71
Frisch geschlagenes Holz	500	2,1	153



Scheitholz (linkes Bild) ist der ideale Brennstoff, aber auch Holzbriketts nach DIN EN 17225-3, Klasse A1, Länge >14 cm, Durchmesser >8 cm (rechtes Bild) können Sie nutzen.

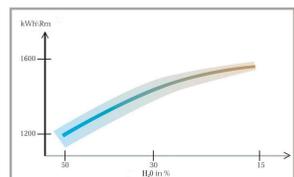


Welche Wärmemenge kaufe ich wenn ich Holz nach Gewicht kaufe?



500 kg frisch geschlagenes Holz	Wassergehalt 50%	500 kg x 2,0 kWh/kg = 1000 kWh
500 kg vorgetrocknetes Holz	Wassergehalt 30%	500 kg x 3,3 kWh/kg = 1650 kWh
500 kg trockenes Holz	Wassergehalt 15%	500 kg x 4,1 kWh/kg = 2050 kWh

Welche Wärmemenge kaufe ich, wenn ich Holz nach Volumen (1 Raummeter = 1 RM) kaufe?



1 RM frisch geschlagenes Holz	Wassergehalt 50%	1286 kWh
1 RM vorgetrocknetes Holz	Wassergehalt 30%	1518 kWh
1 RM trockenes Holz	Wassergehalt 15%	1550 kWh

Besonders geeignet für die Verwendung im offenen Kamin ist Laubholz wie Birke oder Buche. Nadelhölzer haben eine geschlossenzellige Holzstruktur, die beim Verbrennen aufplatzt und zum Herausschleudern von Glutpartikeln aus dem Feuerraum führt. Laubhölzer brennen ruhiger ab.

Steuern Sie die in den Raum abgegebene Wärmemenge über die aufgelegte Brennstoffmenge und über die zeitlichen Abstände zwischen den Brennstoffaufgaben.

Eine Wärmeregulierung über die Verbrennungsluftreduzierung ist falsch! Bei Verbrennungsluftmangel kann der Wärmehalt des Brennstoffes nicht vollständig freigesetzt werden. Gleichzeitig erhöhen sich die Emissionen über die unverbrannten Anteile.

Zu große Brennstoffmengen oder ungeeignete Brennstoffe können zur übermäßigen Erhitzung und damit zu Schäden führen.

Abfälle dürfen nicht verbrannt werden!

Müll im Ofen = Gift im Garten!



Verwenden Sie niemals flüssige Brennstoffe wie Benzin, Spiritus oder Ähnliches!

Beachten Sie das Abfallverbrennungsverbot!

Verwenden Sie nur die in dieser Anleitung empfohlenen Brennstoffe. Ungeeignete, nicht empfohlene Brennstoffe dürfen nicht verbrannt werden.

5 LAGERUNG VON BRENNHOLZ

Kaminholz müssen Sie nach dem Fällen der Bäume zum Trocknen luftig, vor Regen und Schnee geschützt lagern..

Die beste Zeit zum Fällen ist zwischen Dezember und Februar.

Kaminholz lagert am besten unter einem vorgezogenen Dach oder in einem luftigen Gebäude (Schuppen). Lagern Sie frisch geschlagenes Holz nicht im Keller oder in geschlossenen Räumen, dort kann es nicht austrocknen.

Unsere besten 3 Tipps

damit das Heizen mit Holz zum Erlebnis wird.

1) trockenes Holz

2) trockenes Holz

3) trockenes Holz

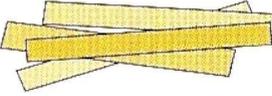
6 BRENNSTOFFMENGE

Steuern Sie die in den Raum abzugebende Wärmemenge über die aufgelegte Brennstoffmenge und über die zeitlichen Abstände zwischen den Brennstoffaufgaben.

Eine Wärmeregulung über die Verbrennungsluftreduzierung ist falsch!

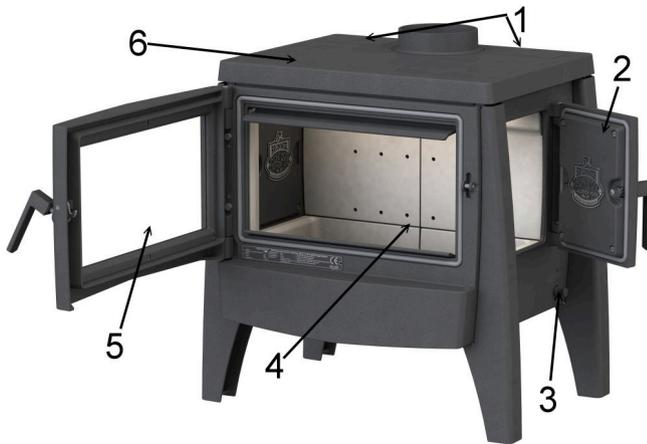
Bei Verbrennungsluftmangel kann der Wärmeinhalt des Brennstoffes nicht vollständig freigesetzt werden. Gleichzeitig erhöhen sich die Emissionen über die unverbrannten Anteile.

Zu große Brennstoffmengen oder ungeeignete Brennstoffe können zu übermäßiger Erhitzung und damit zu Schäden führen.

Füllgewicht	Scheitlänge	Scheitumfang
1,5 kg - 2,5 kg für Nennlast: 1,6 kg für Vollast: 2,5 kg	25 cm - 33 cm	20 cm - 30 cm
		

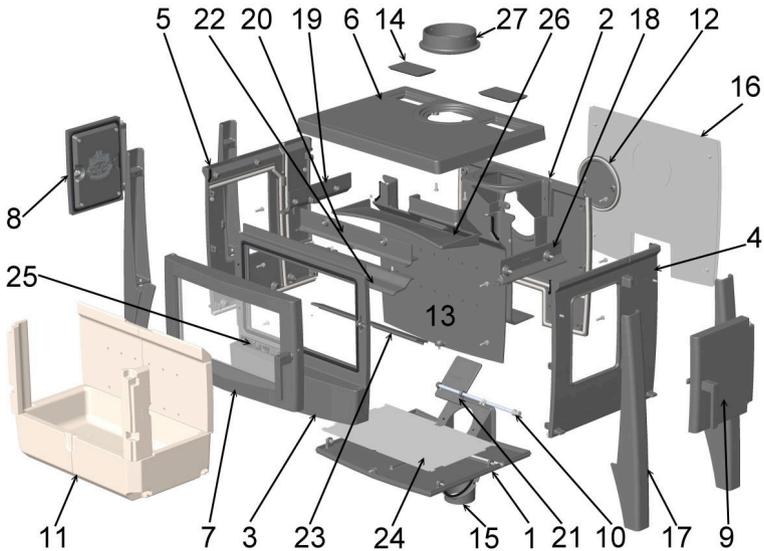
7 BAUTEILE

Bedienelemente



- | | | | |
|---|------------------------------|---|--------------|
| 1 | Einleger Reinigung | 2 | Feuerungstür |
| 3 | Schubstange Verbrennungsluft | 4 | Feuerraum |
| 5 | Kamintür | 6 | Herdplatte |

Einzelteile



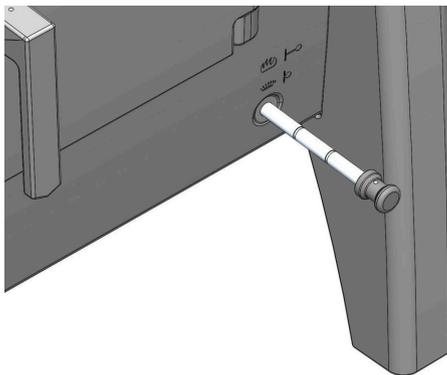
Pos.	Stk.	Bezeichnung	Art.Nr.:	Pos.	Stk.	Bezeichnung	Art.Nr.:
1	1	Bodenwanne	K012004	2	1	Rückwand	K012071
3	1	Front	K012005	4	1	Seitenwand rechts	K012002
5	1	Seitenwand links	K012003	6	1	Herdplatte	K012066
7	1	Tür Front	K012008	8	1	Tür Seite blind	K012055-02
9	1	Tür Seite	K012008-01	10	1	Luftsteller	K012037
11	1	Feuerraumauskleidung	K012044	12	1	Blinddeckel D150	K012051
13	1	Trennwand	K012074	14	2	Einleger Reinigung	K012081
15	1	Luftstutzen D100	K012079	16	1	Strahlungsschutz	K012082
17	4	Fuß	K012017-01	18	1	Luftkanal rechts oben	K012027
19	1	Luftkanla links oben	K012031	20	1	Luftkanal quer oben	K012032-01
21	1	Luftschieberplatte	K012020-01	22	1	Luftverteiler oben	K012038
23	1	Texteinleger	K012039	24	1	Bodenblech	K012040
25	1	Typenschild ID 07	K012077	26	1	Umlenkung	K012033
27	1	Abgasstutzen 6"	K009152-02				

8 BEDIENUNG

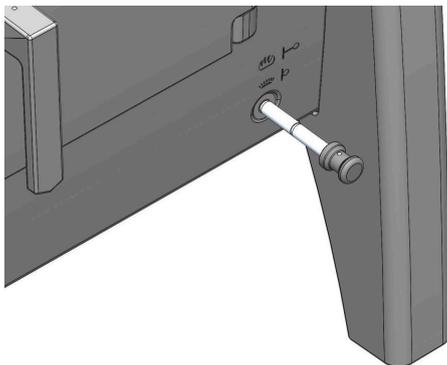


Um Schäden an der Feuerraumauskleidung zu verhindern ist es erforderlich den Iron Dog 07 die ersten fünf Heizzyklen mit max. 2 kg Füllmenge zu betreiben. Erst nach diesem Ausheizen der Feuerraumauskleidung kann die max. Brennstoffmenge aufgelegt werden.

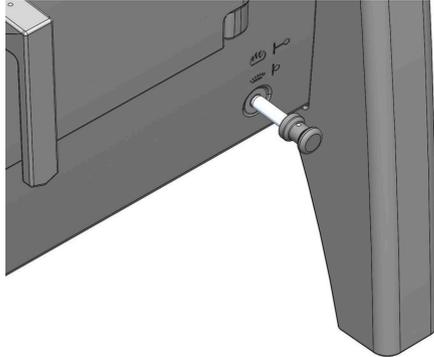
Anheizen
Verbrennungsluft ganz geöffnet
für schnelles Anheizen



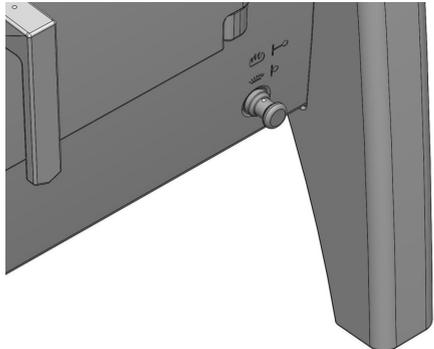
Volllast
Heizbetrieb für Volllast



Nennheizleistung
Heizbetrieb für Nennheizleistung



Zu
Verbrennungsluft ganz geschlossen



8.1 ANHEIZEN BEI KALTEM FEUERRAUM

- 1 Kontrollieren Sie, ob das Aschebett nicht zu hoch ist. Maximalhöhe 3 - 5 cm unter Türkante. Wird das Aschebett zu hoch, besteht die Gefahr des Herausfallens von Glutstücken beim Nachlegen.
- 2 Verbrennungsluft-Stellelement in Anheizstellung bringen. Die Verbrennungsluft kann kräftig auf das Holz strömen um ein schnelles Hochheizen zu erreichen.
- 3 In den Brennraum gespaltenes Scheitholz locker einlegen. Zwischen das Scheitholz einen Anzünder, z.B. Fidibus, legen und entzünden. Anzünder sind praktische Hilfsmittel, die nur unter oder vor den Holzscheiten angezündet werden. Beachten Sie: große Holzscheite entgasen und zünden im kalten Ofen schlecht. Verwenden Sie niemals Stoffe wie Benzin, Spiritus o.ä. zum Anzünden!
- 4 Feuerungstür schließen und den Kamin bzw. Heizkamin während der ersten Minuten beobachten. Sollte das Feuer erlöschen, die Feuerungstür langsam öffnen, einen neuen Anzünder zwischen die Holzscheite legen und entzünden.
- 5 War der Anzündvorgang erfolgreich, können Sie das Verbrennungsluft-Stellelement, wenn gewünscht, in die Position Nennheizleistung bringen.
- 6 Möchten Sie keine weitere Füllmenge nachlegen, so bringen Sie das Verbrennungsluft-Stellelement am Ende des Abbrandes, d.h. wenn keinerlei Flammen mehr zu erkennen sind, in Position Gluthaltung. Diese Stellung dürfen Sie nicht während der Abbrand- und Entgasungsphase einstellen, da in dieser Stellung die Verbrennungsluft vollständig abgesperrt wird. Bei plötzlichem Sauerstoffzutritt (z.B. Öffnen der Feuerungstür) können dann noch im Brennraum und in den evtl. vorhandenen Nachheizflächen „stehende Gase“ schlagartig mit dem einströmenden Luftsauerstoff reagieren (Verpuffung).

8.2 NACHLEGEN BEI WARMEM FEUERRAUM

- 1 Verbrennungsluft-Stellelement in Position Anheizen bringen und die gewünschte Füllmenge auf die Grundglut legen. Beim Auflegen des Brennstoffes auf das Glutbett wird der Brennstoff erwärmt und die enthaltene Feuchtigkeit ausgetrieben und verdampft. Dies führt zu einer Temperaturabsenkung im Brennraum. Die gleichzeitig ausgetriebenen flüchtigen Brennstoffbestandteile benötigen ausreichend Verbrennungsluft, damit diese emmissionstechnisch kritische Phase schnell durchlaufen wird und die für eine saubere Verbrennung notwendige Temperatur erreicht wird.
- 2 Wenn das Feuer mit heller Flamme brennt, können Sie das Verbrennungsluft-Stellelement, wenn gewünscht, in die Position Nennheizleistung bringen.
- 3 Möchten Sie keine weitere Füllmenge nachlegen, so bringen Sie das Verbrennungsluft-Stellelement am Ende des Abbrandes, d.h. wenn keinerlei Flammen mehr zu erkennen sind, in Position Gluthaltung. Diese Stellung dürfen Sie nicht während der Abbrand- und Entgasungsphase einstellen, da in dieser Stellung die Verbrennungsluft vollständig abgesperrt wird. Bei plötzlichem Sauerstoffzutritt (z.B. Öffnen der Feuerungstür) können dann noch im Brennraum und in den evtl. vorhandenen Nachheizflächen „stehende Gase“ schlagartig mit dem einströmenden Luftsauerstoff reagieren (Verpuffung).

Noch ein Tipp: Zum ersten Auflegen immer kleinere Scheite verwenden. Diese brennen schneller an und bringen den Feuerraum auf Temperatur. Die etwas dickeren Scheite zum Nachlegen verwenden. Einige Sorten von Holzbriketts quellen im Feuerraum auf, d. h. sie dehnen sich unter der Hitzeeinwirkung und vergrößern ihr Volumen. Legen Sie den Brennstoff immer nahe an die Rückwand so ein, dass auch bei Abrutschen keine Brennstoffteile an der Scheibe anliegen.

9 REINIGUNG

Kontrollieren Sie einmal im Jahr, zu Beginn einer neuen Heizperiode, ob sich im Rauchrohr oder in der Nachheizfläche Flugasche abgelagert hat. Entfernen Sie hierzu die 'Einleger Reinigung' auf der Herdplatte. Bei Bedarf entfernen Sie die Flugasche mit dem Aschesauger.

Überprüfen Sie den Schornstein nach längeren Betriebspausen auf Verstopfungen.

Führen Sie alle Reinigungsarbeiten am kalten Gerät durch – Verbrennungsgefahr!

Die Glaskeramikscheibe bei leichtem Belag mit einem trockenen Lappen säubern. Zur Reinigung stärker verschmutzter Sichtscheiben nehmen Sie am besten Küchenpapier, befeuchten dieses mit klarem Wasser und tupfen in die reine Holzasche im Ofen. Damit lösen Sie die Verschmutzungen, die Sie dann zuerst mit einem feuchten, anschließend mit einem trockenen Papiertuch abwischen können.



Auf keinen Fall Scheuermittel oder aggressive Reinigungsmittel verwenden!



Dichtschnüre nicht abbürsten oder anderweitig mechanisch reinigen!

Dichtschnüre während der Scheibenreinigung vor Nässe schützen.

Die Lebensdauer der Dichtschnüre wird deutlich verkürzt, wenn Flüssigkeiten oder Reinigungsmittel von den Dichtschnüren aufgenommen werden.

Das Aushärten der Dichtschnüre kann zu Glasbruch führen! Rechtzeitig austauschen.

Der Ofen sollte zur längeren Gluthaltung immer ein Minimum an Aschebett haben. Daher den Ofen nicht ganz ausräumen, sondern nur das „Zuviel“ an Asche im kalten Zustand mit einem Aschesauger (bei Ihrem Ofensetzerbetrieb erhältlich) entnehmen.



Das Asche-/Glutbett nicht über die Oberkante der Schamottebodensteine ansteigen lassen. Die Dichtschnüre könnten der Glut ausgesetzt sein und verbrennen.

Schäden an Dichtschnüren, die durch unsachgemäße Bedienung / Reinigung auftreten, sind von evtl. Garantieansprüchen ausgenommen.

Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Handhabung von Asche und Glut.

10 HINWEIS

Setzen Sie ausschließlich Originalersatzteile des Herstellers ein, um einen sicheren Betrieb des **EISERNEN HUND** zu gewährleisten. Veränderungen am Gerät dürfen ausschließlich durch vom Hersteller autorisierte Personen durchgeführt werden. Der **EISERNE HUND** sollte in regelmäßigen Abständen von Ihrem Fachbetrieb überprüft werden.

Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch des Gerätes führt zum Erlöschen der Gewährleistung! Der bestimmungsgemäße Gebrauch des Geräts liegt bei Beachtung dieser Bedienungsanleitung vor.

11 FEHLERSUCHE

Anheizprobleme

Mögliche Ursache	Hintergrund	Lösung
Kaminzug nicht vorhanden oder nicht ausreichend.	Außentemperatur höher als Raumtemperatur, oder 'Kaminkopf' am Dach ist von der Sonne aufgeheizt	Kaminzug kontrollieren abwarten bis Außentemperatur niedriger ist als Raumtemperatur
ungeeigneter Brennstoff	Holzstücke sind zu groß Holz ist zu feucht/nass	trockene kleinstückige Holz-scheite verwenden
Verbrennungsluft nicht ausreichend	ohne genügend Verbrennungslufteinströmung in den Feuerraum schlechtes Zünden und Strömungsaufbau	Einstellung 'Schubstange' kontrollieren (Pos. Anheizen) Luftzufuhr zum Aufstellraum kontrollieren Feuerungstür für kurze Zeit leicht öffnen.

Feuer brennt schwach, viel Rauch, Sichtscheibe wird schwarz

Mögliche Ursache	Hintergrund	Lösung
ungeeigneter Brennstoff	Holzstücke sind zu groß Holz ist zu feucht/nass Feuerraumtemperatur zu niedrig	Nur trockene Holz-scheite erreichen hohe Zündtemperatur mit gewünschter Wärmeabgabe.
Verbrennungsluft nicht ausreichend	ohne genügend Verbrennungslufteinströmung in den Feuerraum schlechtes Zünden und Strömungsaufbau.	Einstellung der Schubstange kontrollieren

Mögliche Ursache	Hintergrund	Lösung
Kaminzug nicht vorhanden oder nicht ausreichend	Witterungseinfluss oder Lage des Schornsteins stören den notwendigen Auftrieb der Gase	Schornsteinzug allgemein kontrollieren Bei häufiger Störung Schornstein verändern oder Ventilator aufsetzen.
	Verschmutzungen oder Schäden am Schornstein reduzieren den notwendigen Auftrieb.	Schornsteinanlage und Anschlussrohre reinigen und auf Dichtheit und Schäden prüfen.
	Überprüfen ob andere Öfen oder sonstige Feuerstätten an diesem Schornstein angeschlossen wurden.	Der Schornsteinunterdruck kann durch weitere Anschlüsse deutlich verschlechtert werden.

12 ZUR BEACHTUNG

Wir empfehlen den Aufbau und Anschluß des **EISERNEN HUND** durch einen Fachbetrieb, da Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Anlage vom ordnungsgemäßen Aufbau abhängen. Beachten Sie die jeweils gültigen baurechtlichen Vorschriften.

IRON DOG - Partner:

Kaufdatum:

Ulrich Brunner GmbH
Zellhuber Ring 17-18
D-84307 Eggenfelden
Tel.: +49 (0) 8721/771-0
Email: info@brunner.de

Aktuelle Anleitungen unter: www.brunner.de
Technische und Sortiments-Änderungen sowie Irrtum und
Druckfehler vorbehalten.
Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Art.Nr.: 200859